

Bilderbogen mit Potenzial

Gemeindebrief der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Wölfersheim mit großem Umfang

Titel: Wir in Wölfersheim
 Auflage: 1.700 Exemplare
 Umfang: 32 bis 40 Seiten
 Ausgaben: 3 im Jahr
 Format: DIN A5



Titel
 Schräg gestellt lehnt sich der Name des Gemeindebriefs aus dem hessischen Wetteraukreis an das Foto mit der großen Krone am Brunnen. Das bedeutet für die Leserinnen und Leser: Das Exemplar bitte umdrehen, um was erkennen zu können! Das ist sehr ungewöhnlich und entspricht nicht den Gewohnheiten im Printbereich. Der Name des Gemeindebriefs sollte daher waagrecht stehen – ebenso das Bildmotiv.

Bei diesen Umbauten darf auch ruhig mit knappen Inhaltstexten experimentiert werden, die auf die Innenseiten verweisen. So käme mehr Leben auf die Titelseite.

Layout
 Bei Meinungstexten – etwa auf der Seite „Angedacht“ – sollten auch hin und wieder kursive Texte verwendet werden. Der Blocksatz sollte nur zurückhaltend eingesetzt werden. Der Gemeindebrief aus Wölfersheim erscheint in seinen jährlich vier Ausgaben mit einem Umfang von 32 bis 40 Seiten. Der Umfang des Blattes sollte nach Möglichkeit nur leicht variieren. So würden bestimmte Rubriken ihren festen Platz behalten können.

Mal was anderes – aber sehr **gewöhnungsbedürftig**: Querformatiges schräg im Hochformat. Da heißt es: Bitte erst mal umdrehen, dann lesen!

Bilder

Für die Auswahl der Fotos zeigt die Redaktion immer wieder ein richtig feines Händchen. Zehn Seiten kommen allerdings ganz ohne Fotos aus. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden auf den Seiten 26 und 27 zeigen die Eingesegneten aus Wölfersheim? Oder nicht? Es handelt sich beim Blick auf den Copyrighthinweis allerdings um Symbolfotos des Evangelischen Presse Dienstes. Die professionellen Bilder eignen sich besser zur Gestaltung einer allgemeinen Doppelseite zur Konfirmation. Im Zusammenhang mit den Namen der Mädchen und Jungen kann diese Kombination zu Missverständnissen führen.

Der Tipp

Die Fotos schwanken sehr in ihren Formaten und machen sich untereinander Konkurrenz. Hier würde eine ruhige Gestaltung das Leseinteresse vertiefen. Was nicht heißt, dass man hin und wieder mit wechselnden Ausschnitten und Größen Spannung erzeugen sollte – aber behutsam. Generell könnte zweispaltiger Flattersatz ausprobiert werden. **Erich Franz**



Modernes Krippenspiel findet viel Beifall
 Wie in jedem Jahr wurde der Familiengottesdienst an Heiligabend auch 2019 von den Kindern des Kindergottesdienstes und der Teenkirche in Form des Krippenspiels mitgestaltet. Dieses Mal handelte es sich um eine klassischere Version. Die Kinder spielten ihre Rollen toll und wurden eifrig gelobt. Pfarrer Stephan predigte in Anlehnung an das Krippenspiel über Schutzengel, die uns beschützen, wenn wir Sorgen und Probleme haben, denn auch an Weihnachten, einem eigentlich so positiven Fest, kann es einem schlecht gehen.
 Text: Schwartau
 Fotos (1, 3, 4 v.o.): Leschhorn
 Foto (2 v.o.): Brandt

Gut gelöst: Großes Übersichtsphoto als **Blickfang**, die kleineren Bilder im identischen Format darunter.



Kirchenvorstand in Arnoldshain
 Gleich zu Jahresbeginn traf sich der Kirchenvorstand im Tagungshaus der EKHN im Taunus. Nein, es war kein Kurz- oder Wellness-Wochenende und es gab auch keine Massagen etc. Wir hatten einige Themen mit im Gepäck, die es zu beackern galt. Aber auch der Spaß kam nicht zu kurz.
 Abseits vom Alltag, haben wir uns Zeit genommen, um uns mit den anstehenden Themen intensiver zu beschäftigen: Regionalisierung, Vorbereitung der Gemeindeversammlung, Ev. Familienbildung, KV-Wahlen 2021 ...
 Außerdem konnten wir mit den Kirchenvorständen der Gemeinden Berstadt, Melbach, Södel und Staden-Stammheim Gespräche über die Zusammenarbeit in der Region Ost führen.
 Das Rahmenprogramm war organisiert vom Dekanat Wetterau mit Gottesdiensten, Impulsvortrag, improvisiertem Singen mit Kantor Ulrich Seeger und spontaner Spielerunde (sehr, sehr lustig!).
 Text / Foto: Leschhorn

Gemeindeversammlung
 Der Versammlung voraus ging ein Gottesdienst unter dem Titel „Ein Herz und eine Seele“. Die Altaren werden diese Fernsehserie mit „Ekel Alfred“ noch kennen, in der es eben gerade nicht so war. Für die musikalischen Höhepunkte sorgten der Gesangsverein Eintracht Wölfersheim und der Fanfaren- und Spielmannszug Wölfersheim von der Orgelempore aus. Danke an alle Mitwirkenden!
 Text: Leschhorn / Fotos: Frank

Doppelung: Die schwarzen Rubrikentitel nehmen die Funktion von **Überschriften** ein. Rubriken sollten zusammenfassen und führen. Besser (links): Rubrik „Aus der Gemeinde“, Überschrift „Kirchenvorstand ein Wochenende im Taunus“.